

Verleihung des EUHA-Förderpreises

Zum sechsten Mal wurde auf dem diesjährigen Kongress der Förderpreis der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker e. V. (EUHA) verliehen. Er ist eine Anerkennung für die wissenschaftliche Arbeit des Branchennachwuchses – und regt gleichzeitig dazu an, wach und offen für Neues zu bleiben. Auch 2015 gibt es drei Preisträger, die im Rahmen der Kongresseröffnung von Eva Keil-Becker geehrt wurden. Die Arbeiten können unter www.euha.org/informationen/foerderpreis eingesehen werden.



1. Preis Bastian Schulze

Bastian Schulze schrieb seine Bachelorarbeit für den Abschluss im Studiengang Hörakustik der Fachhochschule (FH) Lübeck am Deutschen Hörgeräte Institut (DHI). Der Titel der mit dem EUHA-Förderpreis prämierten Arbeit lautet: „Vergleich zwischen dem Freiburger Sprachverständlichkeitstest und einer überarbeiteten Version des Freiburger Mehrsilbertests in Bezug zur Verständlichkeit im Störgeräusch“. Der an Bastian Schulze verliehene erste Preis ist mit 3.000 Euro dotiert.



2. Preis Melanie Krüger

Den mit 2.000 Euro dotierten zweiten EUHA-Förderpreis des Jahres 2015 erhält Melanie Krüger. Ihre Masterarbeit mit dem Titel „Entwicklung und Evaluation einer adaptiven Skalierungsmethode zur Ermittlung der subjektiven Höranstrengung“ schrieb Krüger an der Jade Hochschule Oldenburg im Studiengang Hörtechnik und Audiologie.



3. Preis Juliane Schulz

Juliane Schulz, der in diesem Jahr durch Eva Keil-Becker der dritte EUHA-Förderpreis verliehen wurde, verfasste eine Arbeit zum Thema „Modellierung der akustischen und elektrischen Lautheitswahrnehmung: Effiziente Berechnung der Lautheit anhand audiometrischer Daten“. Schulz studierte im Fachbereich Angewandte Naturwissenschaften den Studiengang Hörakustik an der FH Lübeck und erwarb mit der ausgezeichneten Arbeit den Bachelor. Die Auszeichnung für Juliane Schulz ist mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden. JR